



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/  
vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder  
die Kranckheit deß Fiebers**

**Crombach, Hermann**

**Cölln, 1652**

II. Vom Nahmen Vatterland vnnnd Eltern deß H. Geroldi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45220**

des h. Geroldi.

daß diese History/wiewol in der Cöllnischen  
Chronick deren kein meldung geschicht/  
jedoch mit der Zeits vnd Dertern geschicht/  
ten/da er gelebt/erleuchtet/vnd mit glei-  
chen Thaten/so damalen geschehen/bewer-  
ter gemacht würde/hab ich darumb deren  
begehren nachzukommen/etwas auch auß  
den Cöllnischen / derselben Zeits denck-  
würdigen Geschichten anziehen müssen/  
welche die vmbständ des Lebens nit wenig  
beträffigen.

## Das ander Capitel.

Vom Nahmen/ Vatterlandt / vnd  
Eltern des h. Geroldi.

Ein Nahm ist/nit wie etliche vermeine  
haben/gewest Gerardt / auch nit Ar-  
nold / welcher zu Cremona im Thum ruc-  
het/vnd zu Briyen gemartert worden/son-  
der Geroldt/daß ist soviel als sehr vnd gar  
gerrew/vnd Freund / welcher Nahm vor  
vier / fünff / ja auch acht hundert Jahrē/gar  
gemein ist in Teutschland / vnd sonderlich  
dieser Orten gewesen. Er ist geböhren zu  
Cölln

A 2



Cölln am Rhein / wie das Buch des H.  
Geroldi / vnd obgemelte Scribenten ein-  
helliglich bezeugen.

Der Nahm der Eltern ist zwar in des  
Martyrers Buch / so jetzt nicht mehr vor-  
handen / gefunden / ist doch im ersten ge-  
schribenem Leben außgelassen worden.  
Diß ist gewiß / daß sie von edlem Geschlecht  
gebohren / aber durch Krieg vnd beschwer-  
nus der betrüben Zeit zurück kommen  
seynd / vnd grossen Schaden gelitten ha-  
ben. Es wohneren damaln zu Cölln viel  
Rittermässige Personen / vnder welchen  
fünffzehen vhralte Geschlechter des Rö-  
mischen Adels / mit Teutschem edlem Blut  
durch heyrath vernischt / die Statt damals  
regierten : auß welchen übrig blieben die  
von Juden / vnd die von Ließkirchen / wel-  
che noch jetzt löblich der Statt Cölln vor-  
stehen / vnd sie befürdern / aber auß  
welchem Stammen vnd Hauß  
er bürtig sey / ist noch seythero  
vnbekant.

Das